

Die Etablierung einer Europäischen Kulturroute zum Thema Reformation

Sichtweise eines touristischen Landesverbandes
vor dem Hintergrund der 10-jährigen Zusammenarbeit
im transnationalen Netzwerk TRANSROMANICA e. V.
mit der „Straße der Romanik“

Lars-Jörn Zimmer

Vorsitzender

TRANSROMANICA e. V.

und

Tourismusverband Sachsen-Anhalt

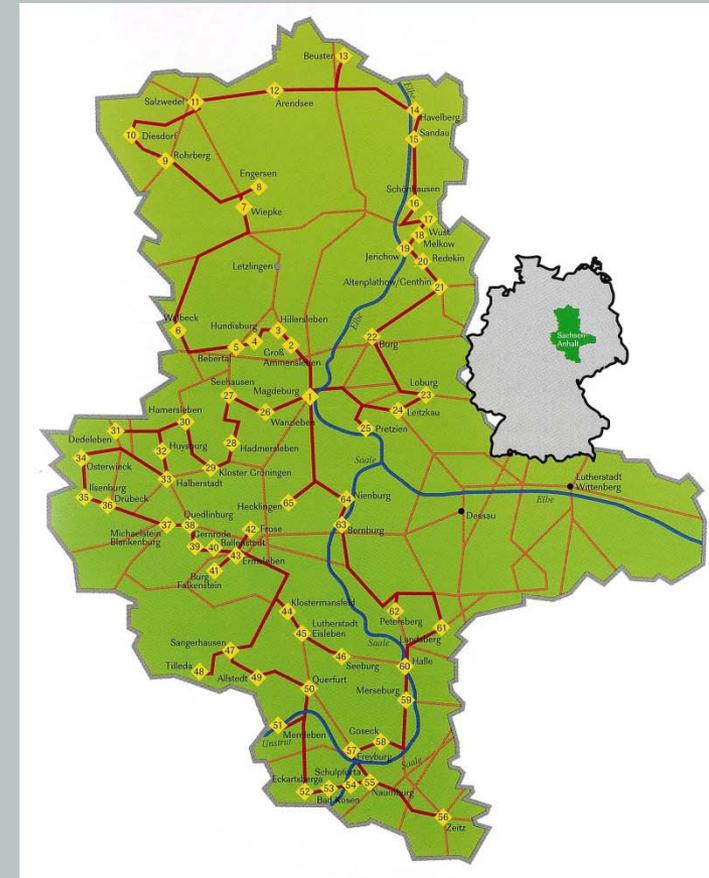
Danzstraße 1, 39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 7384315

E-Mail: romanik@ltvlssa.de

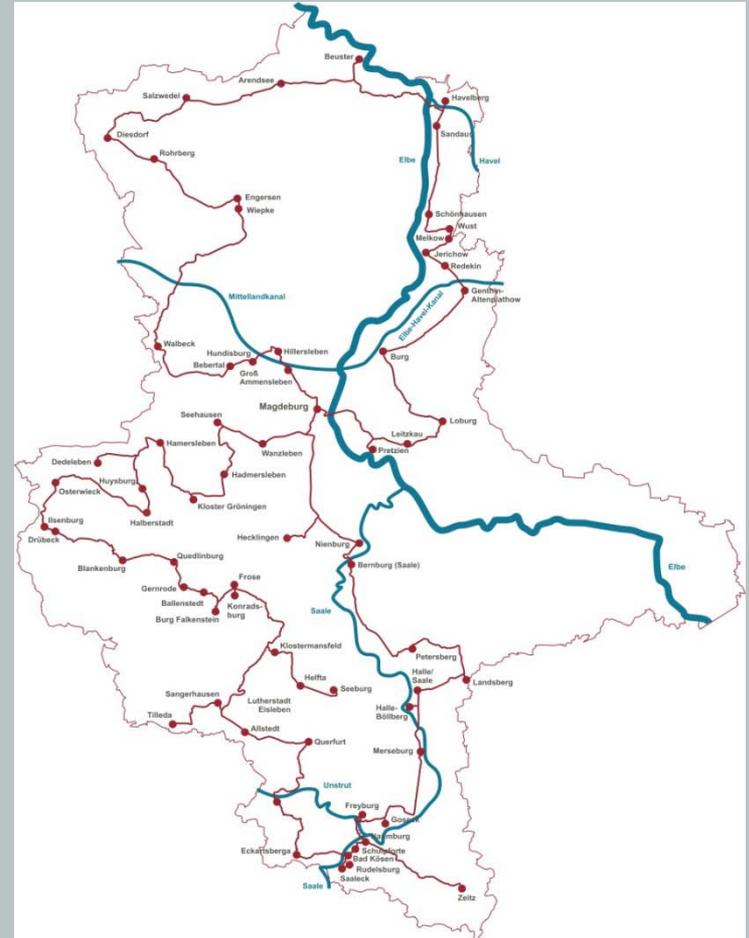
Die „Straße der Romanik“ - Entwicklung

- Gründung: 1993
mit 72 Bauwerken in 60 Orten
- 1. Relaunch 2006/2007
> 80 Bauwerke in 65 Orten
- 2. Relaunch 2016/2017
> 88 Bauwerke in 73 Orten
- 1.000 km langer Rundkurs auf
Nord- und Südroute
- mit Ø 1,5 Mio. Besuchern
eine der 10 beliebtesten
Tourismusrouten Deutschlands
- Routenführung auf Nord-und Südroute mit der Landeshauptstadt
Magdeburg als Routenschnittpunkt



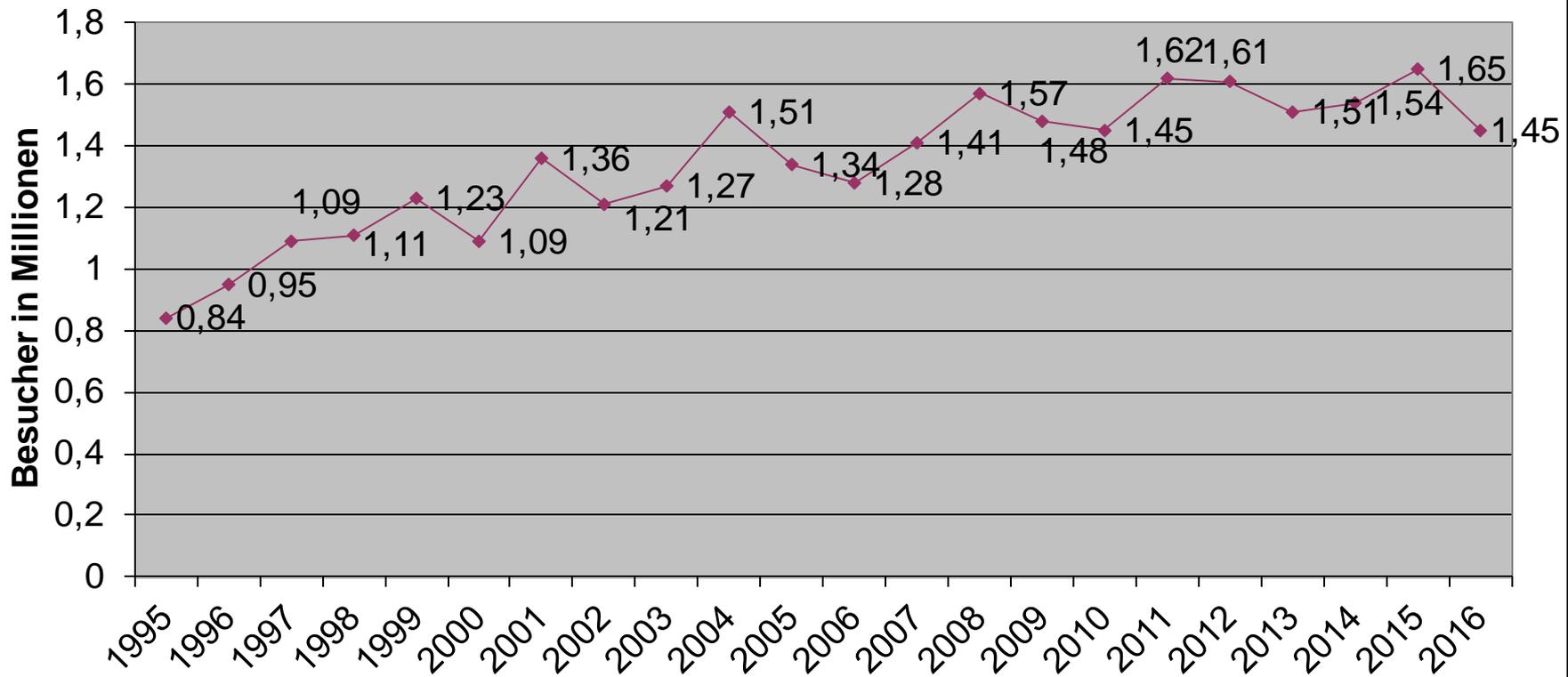
Die „Straße der Romanik“

- seit 2007 Gründungsmitglied im transnationalen Verein TRANSROMANICA e.V.
- seit 2008 Ferienstraßen-Netz Deutschland
- Evaluierung der SdR durch tourismusfachliche Prüfung aller Neuanträge
- Mystery-Check aller 80 Bauwerke Sept. 2015 – Mai 2016



Besucher der „Straße der Romanik“

Besucherzahlen "Straße der Romanik" (1995 - 2016)



Von 88 Bauwerken an der Tourismusroute:

- werden 44 Bauwerke hauptamtlich betreut, u. a. durch die Kulturstiftung, als Museum, Gastronomie oder Herberge,
- sind 5 Bauwerke frei zugänglich: Ruine Nordhusen, Kapelle Bebertal, Ruine Walbeck, Ruine Loburg, Portal Seehausen,
- haben 39 Bauwerke eingeschränkte Öffnungszeiten und/oder sind ehrenamtlich betreut.
- Das hohe ehrenamtliche Engagement unterscheidet die SdR von anderen Netzwerken.
- Eine ähnliche Arbeitsgrundlage sehen wir bei Einzelstandorten entlang des Lutherweges als Netzwerkpartner in ECRR.

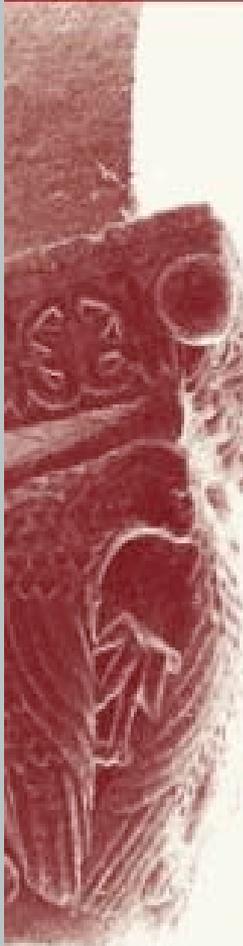
MYSTERY-CHECK ALLER OBJEKTE DURCH TESTER 2015/16

QUALITÄTSKRITERIEN FÜR DEUTSCHE FERIENSTRASSEN

1. Landschaftlich oder kulturell sinnvolle **LEITTHEMATISCHE BENENNUNG**
2. Eindeutigkeit und Dauerhaftigkeit der **STRECKENFÜHRUNG** ohne Benutzung von Autobahnen oder Straßen mit autobahnähnlichem Charakter und ohne grundsätzliche Überlagerung mit anderen Ferienstraßen sowie durgehende **BESCHILDERUNG** nach **RTB 2008** (Richtlinien für die touristische Beschilderung)
3. Eindeutig verantwortliche **TRÄGERSCHAFT**
4. Zentrale **INFORMATIONSTELLE**, die Touristen, Leistungsträgern und Gesellschaftern/Partnern als Ansprechpartner dient
5. Professionelles **TOURISTISCHES MARKETING**
6. Kontinuierliche **QUALITÄTSSICHERUNG**

Beispiele von der Straße der Romanik - fachlicher Input

- 01. - 07.04.16 Fachtagung Klosterwelten Huysburg, 2015
- 2016 Fortbildungsbaustein SUT-Kulturlandschaftsführer
- 2017 Baustein Klostererfahrung Huysburg 11.-13.12.17
- Interdisziplinäre Fachtagung Klosterwelten 07.-09.06.17, Memleben
- 13.04.2018 Gästeführertag Sachsen-Anhalt
- Kompetenzteam Gästeführer steuert Fortbildungen
- Lehrgänge 2016/17 zu Romanik und Aufbruch in die Gotik



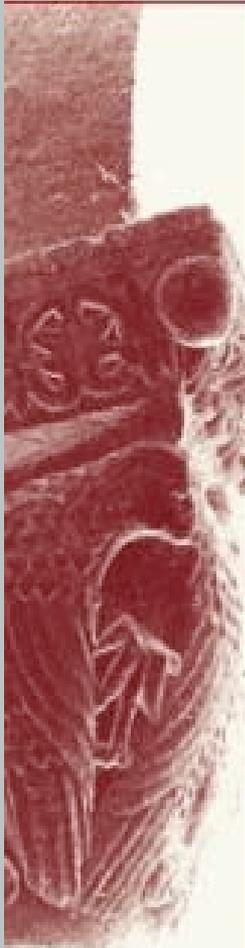
- TRANSROMANICA wurde im August 2007 offiziell als "Europäische Kulturroute des Europarates" anerkannt.
- Das Programm der Kulturrouten wurde im Jahr 1987 durch den Europarat ins Leben gerufen. Sein Ziel war, aufzuzeigen, auf welche Art und Weise das Erbe verschiedener Länder und Kulturen Europas das gemeinsame Kulturerbe darstellt: Dies gelingt durch eine Reise durch Raum und Zeit - auf den Wegen der Kulturrouten!
- TRANSROMANICA als Kulturroute steht also für die fundamentalen Prinzipien des Europarates: Menschenrechte, kulturelle Demokratie, kulturelle Vielfalt und Identität, Dialog, gegenseitiger Austausch und Bereicherung über Grenzen und Jahrhunderte hinweg.

TRANSROMANICA-Verbund



- 5 Netzwerkregionen
- 7 Einzelstandorte
- 9 Länder
- Mitgliedsstruktur:
Tourismusorganisationen, Ministerien, Gemeinden,
Forschungseinrichtungen, Vereine





Der Verein TRANSROMANICA ...

- widmet sich dem gemeinsamen europäischen Erbe der romanischen Kunst und Architektur.
- vereint 15 Mitglieder in neun Ländern, die gemeinsam ein Netzwerk romanischer Routen und Straßen bilden.
- steht unter der Leitung eines internationalen Vereins, der sich dafür einsetzt, dieses Erbe zu fördern, touristisch aufzuwerten und somit eine nachhaltige Regional- und Wirtschaftsentwicklung zu unterstützen
- hat sich zum Ziel gesetzt, das romanische Erbe dieser Regionen zu erforschen und die Bauten und Sehenswürdigkeiten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei soll durch eine nachhaltige kulturtouristische Entwicklung und ein gezieltes touristisches Marketing die Erhaltung der Bauwerke gewährleistet werden.



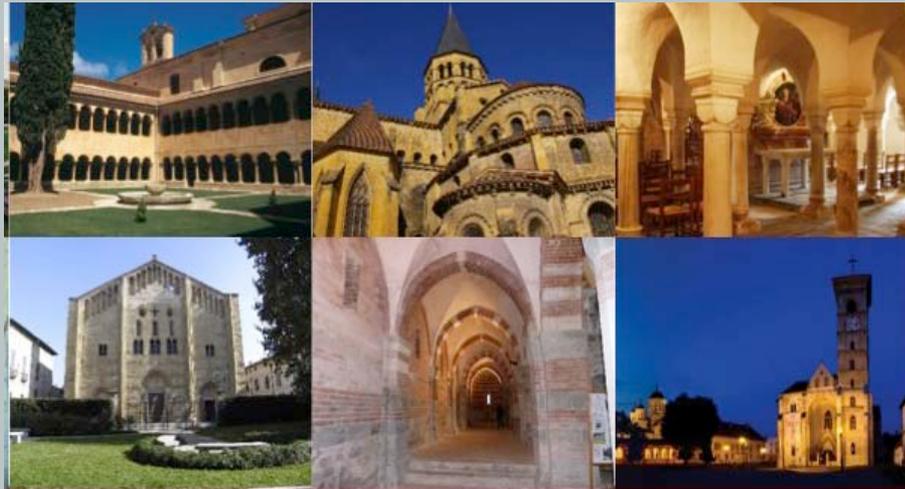
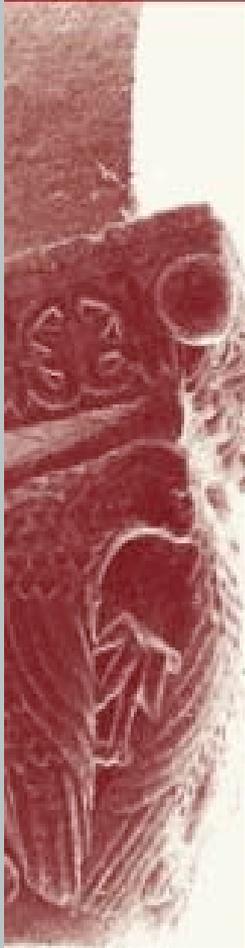
Kulturroute des Europarats

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE

TRANSROMANICA-Verbund



- einheitliches Logo
 - > Basis für Netzwerkmarketing, Faltblatt, Print, Internet
- Digitale Vernetzung:
 - > Relaunch Website,
 - > Bilder, Film, 360-Grad-Panoramen
 - > Veranstaltungstipps, wiederkehrende Veranstaltungsreihe
Fokussierung - Festivalkooperation „Unter großen Bögen“
- Anerkennungskultur, Fortbildung, Jugendarbeit (durch Romanikpreisverleihung, Ehrenamtsbotschafter)
- Teamfähigkeit, gemeinsame Projekte tragen, Aktivitäten abstimmen, für andere Mitglieder werben
- Standards sichern, um EICER- Anerkennung zu erhalten

Was fehlt – was ist in Erarbeitung?



- definierte Öffnungszeiten für die TOP-Besucherziele
- permanente Wartung der straßenseitigen Beschilderung mit Baulastträgern harmonisieren
- Steigerung der Erlebnisqualität durch authentische Erlebnisse und digitale Möglichkeiten
- kontinuierliches Marketing unabhängig von Festjahren
- kulinarische Erlebnisqualität
- Steigerung der Bekanntheit bei Kernzielgruppen
- Kommunikation der Öffnungsmöglichkeiten

25 Jahre „Straße der Romanik“ Pracht & Mythos – Das Motiv



Themenglieder der Website „25“

Sie befinden sich hier: Jubiläum 25 Jahre Straße der Romanik



Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2018 (I)



Festwoche vom 06.05.- 13.05.2018

Festprogramm am 07.05.2018

Romaniktag am 12.05.2018

Ferienstraßenkonferenz, Magdeburg 07. und 08.05.2018

Lange Nacht des Kunstmuseums - Der heilige Norbert, KULF

„Unter großen Bögen“ - der Festivalkalender mit
Musikalisch-Literarischer Entdeckungsreise

Ausstellungstriathlon

Projekt Klosterleben in Jerichow

Ausstellungshöhepunkte

- 13.04.18 - Domschatz Halberstadt
- 06.05.18 - Kloster Memleben
„Wissen und Macht. Der heilige Benedikt und die Ottonen“
- 15.07.- 04.11.18 - Dom Merseburg „Thiethmars Welt“
- 22.09.18 - Festgottesdienst / 1050 Bistumsgründung Magdeburg
mit Begleitausstellung im Kubus
- Fotoausstellung Ober- und Unterkirche Burg, i. V. m. LAGA
- 03.11.18 - Eröffnung Dommuseum Magdeburg
„Ottoneanum“, begleitende Vortragsreihe
- Klosterwirtschaft, Kloster Jerichow
Vorträge, Kurse, Manufaktur

❖ Kloster Memleben:

- Ausstellung „Wissen und Macht.
Der heilige Benedikt und die Ottonen“
07.05. bis 15.10.2018
- Vorbereitung auf die Sonderausstellung 2018
Interdisziplinäre Fachtagung
07.- 09.06.2017
Museum Kloster Memleben

www.benedikt-memleben2018.de



Klöster-Korrespondenzprojekt



KLOSTER ⊕ WELT

Die Klosterlandschaft an Saale und Unstrut

Korrespondenzorte zur Ausstellung

»WISSEN + MACHT. Der heilige Benedikt und die Ottonen«
im Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben
7. Mai bis 15. Oktober 2018

**Kloster Donndorf + Kloster Göllingen + Kloster Goseck +
Kloster Helfta + Kloster Huysburg + Kloster Memleben +
Moritzkloster Naumburg + Kloster Posa (Zeitz) +
Kloster Pforta + Kloster Reinsdorf (Nebra) + Franziskaner-
kloster Zeitz + Kloster Zscheiplitz**
in Kooperation mit dem Festival montalbâne

www.kloster-welt2018.de



**KLOSTER
⊕
WELT**

KLOSTERLANDSCHAFT
AN SAALE UND UNSTRUT

Korrespondenzorte zur Ausstellung
WISSEN + MACHT
Der Heilige Benedikt und die Ottonen
vom 7. 5. bis 15. 10. 2018
im Kloster Memleben

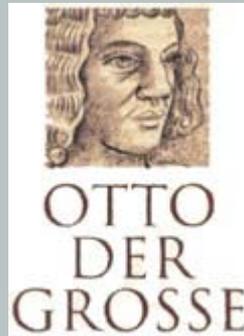


ZMA ZENTRUM FÜR
MITTELALTERSAUSSTELLUNGEN

**WISSEN
⊕
MACHT**

m MUSEUM
KLOSTER UND KAISERPFALZ
MEMLEBEN

- Klosterküche neu interpretiert
- Typisch Harz
Typisch Harz Express mit HSB
- „Die Altmark kocht“ 2018
- Altmärker Kulinarium: Romanikteller
- Wein “Otto der Große” vom Weingut Elste
Sonderedition Winzervereinigung angefragt
- regionale Verknüpfung mit der Süßen und Salzigen Tour



- Eine Europäische Route der Reformation kann und sollte gelingen.
- Die Reformationsgeschichte betrifft weite Teile Europas und hat unseren Europäischen Kulturkreis in Glaubensfragen geprägt und nachhaltig beeinflusst.
- Die Adaption der Herangehensweise zur Profilierung des Themas Romanik als stilbildende Epoche innerhalb einer Europäischen Kulturroute TRANSROMANICA kann auf ein religiös motiviertes Thema, in diesem Fall die Reformation, zur Herausbildung eines reformierten Glaubens innerhalb des Christentums Anwendung finden.
- Eine Projektvorlaufzeit von drei Jahren mit der Verankerung eines transnationalen Aktionsplanes sichert die gemeinsame Erarbeitung von Grundlagen für Entwicklung der jeweiligen Inhalte und gemeinsames Marketing.
- Die Beibehaltung einer unterschiedlichen Dynamik in den einzelnen Bereichen der beteiligten Projektpartner kann durch verbindende Inhalte ausgeglichen werden.
- Für das dauerhafte Betreiben einer verbindenden Struktur (transnationaler Verein) sollte eine realistische und dauerhaft zu leistende und nicht die maximal denkbare Variante angepeilt werden.
- Bereits bestehende Strukturen für eine solche Organisation sollten in die Überlegungen eingebunden werden.

Gutes Gelingen ECRR!